

**Die Concordia Westhausen beschließt mit „Klänge der Freude“ ihr Jubiläumsjahr**

**Mehr als 350 Gäste sind zum Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres der Concordia Westhausen in die Festhalle gekommen. Begleitet vom großen Orchester „Ensemble Variable“ aus Schwäbisch Gmünd boten die Sängerinnen und Sänger des Chors ihren Zuhörern ein fantastisches Hörerlebnis.**



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der Concordia sollte es noch einmal etwas ganz Besonderes sein. „150 Jahre feiert man schließlich nur einmal“, sagte der Vorsitzende des Chors, Hans Holl. Viele Feierlichkeiten und Höhepunkte hatte der traditionsreiche Gesangverein in diesem Jahr über die Bühne gebracht. Mit einem Jubiläumskonzert unter dem Motto „Klänge der Freude“, wollte sich die Concordia bei ihren vielen Gönnern, Freunden und Gästen für das tolle Jahr bedanken. „Die Klänge der Freude sollen vor allem ihnen viel Freude bringen“, sagte der zweite Vorsitzende der Concordia, Joachim Kübler. Für Kübler gab es allerdings wenig Grund zur Freude. Der Solist und Tenor des Chores war kurzfristig an einer Angina erkrankt. Kübler schmerzte das sehr, denn er hatte sich wochenlang intensiv auf seine Auftritte vorbereitet. Nun musste er seinem Bruder Markus Kübler bei seinen Gesangparts, bis auf einen, den Vortritt lassen. Dieser machte seine Sache sehr gut, genauso wie ein weiterer Bruder von Joachim Kübler, der Baritonist Stefan Kübler. Sopranistin Christine Maile-Zirps hatte als dritte Solistin im Bunde beim Stück „Ich bin die Christel von der Post“ einen ebenfalls beachtenswerten Auftritt. Das Konzert war eine gelungene Mischung aus Chorgesang, den Auftritten der Solisten, dem Orchester „Ensemble Variable“ unter der Leitung von Monika Böhm und dem

Pianisten Joachim Bilek. Gemeinsam machten sie das Jubiläumskonzert zu einem echten Hörgenuss. Unter der Gesamtleitung von Peter Waldenmaier steigerten sich die Akteure musikalisch als auch gesanglich von Stück zu Stück. Der Abend war eine herrliche Begegnung mit bekannten und beliebten Melodien aus Oper und Operette. Dazu gehörte zum Beispiel der Einzugsmarsch aus dem Zigeunerbaron von Johann Strauß Sohn oder das Lied an die Freude von Ludwig van Beethoven. Die 350 Gäste in der Festhalle, darunter Schirmherr Bürgermeister Herbert Witzany, Landrat Klaus Pavel und Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter (CDU), hielt es am Ende des Konzerts nicht mehr auf den Stühlen. Stehend bedankten sich das Publikum bei der Condordia Westhausen und ihrer musikalischen Begleitung.

(Erschienen in der *Ipff- und Jagstzeitung* am 23.10.2016, Autor: Martin Bauch)